

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundzweiundzwanzig, am vierzehnten des Monats Juni mit Beginn um 19.00 Uhr (14.06.2022) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN	X		
Ivan MASCHI				Raphaella ROSSMANN			
Michael BRUGGER	X			Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE	X		

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Verena Palfrader und Florian Jöchler zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 26. April 2022 (Beschluss Nr. 40)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben (11 Anwesende – 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Peter Tauber), Vizebürgermeister Dietmar Pattis, Michael Brugger, Alessandro Manzardo, Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Alexander Tauber und Andreas Zingerle abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2022 zu genehmigen.

Felix Oberegger betritt den Sitzungssaal.

2) Anfrage des Gemeinderates Peter Tauber der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Steuern und Gebühren unterschiedliche Anwendung zwischen Vahrn und Neustift?

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.
Der Gemeinderat Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort nicht zufrieden.

Vizebürgermeister Dietmar Pattis betritt den Sitzungssaal.

3) Bilanzänderungen 2022 (Beschluss Nr. 41)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Peter Tauber) bei 13 Anwesenden (Alexander Tauber zeitweilig abwesend),

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2022 - 2024 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Alexander Tauber betritt den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

4) Abänderung des Stellenplans der Gemeindebediensteten (Beschluss Nr. 42)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) den Stellenplan gemäß Anlage abzuändern bzw. zu ergänzen;
- 2) festzuhalten, dass sich der aktuelle Stellenplan der Gemeindebediensteten gemäß beiliegender Tabelle zusammensetzt.

5) Genehmigung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C7 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Lamber" in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 126 vom 31.03.2022 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 43)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) den Durchführungsplan der Wohnbauzone C7 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Lamber" in Vahrn, ausgearbeitet von Arch. Vallazza Andreas, Prot. Nr. 0007283 vom 30.03.2022, bestehend aus nachfolgend genannten Unterlagen, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, zu genehmigen:
 - Technischer Bericht
 - Durchführungsbestimmungen
 - D-001 Bestandsvermessung mit Schnitte
 - D-002 Mappenauszug und Auszug Bauleitplan
 - D-003 Rechtsplan unterirdisch
 - D-004 Rechtsplan oberirdisch mit Schnitte
 - D-005 Gestaltungsplan unterirdisch
 - D-006 Gestaltungsplan oberirdisch
 - D-007 Infrastrukturen Plan
- 2) festzuhalten, dass vor Erteilung der Eingriffsgenehmigungen jedenfalls die Raumordnungsvereinbarung umgesetzt werden muss;
- 3) festzuhalten, dass der gegenständliche Durchführungsplan nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da er nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von UVP-pflichtigen Projekten bildet und da durch die Umsetzung des Planes nicht erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 4) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60 Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;
- 5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

6) Genehmigung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone B3 - Auffüllzone bzw. des Mischgebietes "Gallonetto" und des Gewerbegebietes D7 "De Nardo" in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 152 vom 14.04.2022 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 44)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) den Durchführungsplan der Wohnbauzone B3 - Auffüllzone bzw. des Mischgebietes "Gallonetto" und des Gewerbegebietes D7 "De Nardo" in Vahrn, ausgearbeitet von Dr. Arch. Mair Wilhelm, Prot. Nr. 0002681 vom 17.02.2022, Prot. Nr. 0008304 vom 13.04.2022 und Prot. Nr. 0008429 vom 14.04.2022, bestehend aus nachfolgend genannten Unterlagen, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, zu genehmigen:
 - 01 Mappenauszug, Aufnahme Militärbehörde, Bestandsaufnahme
 - 02 Rechtsplan, Realflächen, Flächennachweis, Kubaturberechnung, Schnitte
 - 03 Bauvorschlag – Grünflächenplan, Entwurf materielle Teilung
 - 04 Infrastrukturplan
 - 05 Fotodokumentation der Zone
 - 06 Technischer Bericht, Durchführungsbestimmungen
 - 07 Kataster- und Grundbuchsstand
 - 08 3D-Visualisierung
 - 09 Berechnung Kubaturen Bestand
- 2) festzuhalten, dass der gegenständliche Durchführungsplan nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da er nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von UVP-pflichtigen Projekten bildet und da durch die Umsetzung des Planes nicht erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

- 3) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60 Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;
- 4) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

7) Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn: Ausweisung einer Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 74 vom 17.02.2022 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 45)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) sich die von der Landeskommision angeregte Umwidmung der Restfläche Landwirtschaftsgebiet zwischen Straße und neuer Zone aus den in den Prämissen angeführten Gründen nicht zu eigen zu machen, und auf die Abänderung in der mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 74 vom 17.02.2022 genehmigten Fassung zu beharren;
- 2) den Bauleitplan der Gemeinde Vahrn aufgrund der von Arch. Dellago Stephan ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0002622 vom 17.02.2022, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, folgendermaßen abzuändern:

Ausweisung einer „Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ in Vahrn:

Umwidmung von 11.515 m² „Landwirtschaftsgebiet“ in „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“;

betroffene Flächen: G.P. 1395/1, G.P. 1393/1, G.P. 1384/2, G.P. 1392/1, 3279, 1391/1, 1389 K.G. Vahrn I; Artikel 44 (Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan wie folgt zu ergänzen:

„Für die Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung südlich der Sportzone Vahrn, ausgewiesen für die Erweiterung des Fernheizwerks mit Bau eines Geothermie-Werks und eines Recyclinghofes, gelten folgende Bauvorschriften:

1. *höchstzulässiger Gebietsbauindex: 2,5 m³/m²*
2. *höchstzulässiger Überbauungsindex: 70%*
3. *höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 15,0 m*
4. *Versiegelungsindex: 80%“*

das Durchführungsprogramm zum Bauleitplan folgendermaßen zu ergänzen:
2022 – 2027 Geothermie-Werk und Recyclinghof;

- 3) die neue „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ im Landschaftsplan der Gemeinde Vahrn als „Baugebiete und Infrastrukturen“ zu kennzeichnen;
- 4) die neue „Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ gemäß Bewertung des zuständigen Akustik-Technikers, ausgearbeitet von Dott. Ing Michele Morandini, als Akustikklasse IV zu klassifizieren und festzuhalten, dass in den angrenzenden Zonen, die als Landwirtschaftsgebiete ausgewiesen sind, sich keine bewohnten Gebäude im Umkreis von 50 m zu der Zonengrenze befinden;
- 5) festzuhalten, dass die gegenständliche Änderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet und durch diese Änderung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 6) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 7) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

8) Abschreibung von 9 m² der Gp. 186/3 KG Neustift I aus dem öffentlichen Gut und Verkauf der neo Gp. 186/5 an Herrn Obergasser Stephan (Beschluss Nr. 46)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) folgende Grundstücksflächen aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und ins verfügbare Vermögensgut zu übertragen:
9 m² der Gp. 186/3 in E.Z.32/II KG Neustift I, mit welchen gemäß Teilungsplan Nr. 9359/2021 die neo Gp.186/5 gebildet wird; wobei festzuhalten ist, dass die genannte Fläche im Bauleitplan folgende Zweckbestimmung hat: „Wohnbauzone C4 - Erweiterungszone“;
- 2) die vorgenannte verfügbare Liegenschaft, die neo Gp. 186/5 KG Neustift I mit einer Fläche von 9 m² gemäß Teilungsplan Nr. 9359/2021 an Herrn OBERGASSER STEPHAN, geb. in Brixen am 08.07.1976, wohnhaft in Vahrn, Neustift, Oberdorf 9/4; Steuernummer: BRG SPH 76L08 B160K zum Gesamtpreis von Euro 1.980,00.- zu verkaufen;
- 3) festzuhalten, dass alle Spesen, Steuern, Gebühren und Abgaben im Zusammenhang mit diesem Kaufvertrag zu Lasten des Käufers gehen;
- 4) den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des entsprechenden Kaufvertrages zu beauftragen.

9) Öffentliches Gut: Abschreibung und Zuschreibung von Grundstücksflächen für die Grundregelung der Straße zur Seiserleite in Neustift - Abschnitt Kreuzhof bis zum Spielplatz (Beschluss Nr. 47)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Felix Oberegger) und 1 Nein-Stimme (Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

- 1) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 389/2020, in der K.G. Neustift I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
 - 56 m² der Bp. 141 (neu gebildete Gp. 557)
 - 86 m² der Bp. 142 (neu gebildete Gp. 559)
 - 1 m² der Bp. 213 (neu gebildete Gp. 561)
 - 1 m² der Bp. 213 (neu gebildete Gp. 562)
 - 1 m² der Gp. 134/1 (neu gebildete Gp. 134/3)
 - 1 m² der Gp. 134/1 (neu gebildete Gp. 134/4)
 - 668 m² der Gp. 136/3 (neu gebildete Gp. 136/33)
 - 79 m² der Gp. 136/11 (neu gebildete Gp. 136/39)
 - 3 m² der Gp. 139 (neu gebildete Gp. 139/2)
 - 2 m² der Gp. 143/8 (neu gebildete Gp. 143/9)
 - 1 m² der Gp. 144/1 (neu gebildete Gp. 144/11)
 - 3 m² der Gp. 144/7 (neu gebildete Gp. 144/12)
 - 2 m² der Gp. 144/7 (neu gebildete Gp. 144/13)
 - 5 m² der Gp. 144/8 (neu gebildete Gp. 144/14)
 - 16 m² der Gp. 144/9 (neu gebildete Gp. 144/15)
 - 4 m² der Gp. 144/10 (neu gebildete Gp. 144/16)
 - 82 m² der Gp. 145/1 (neu gebildete Gp. 145/3)
 - 59 m² der Gp. 146 (neu gebildete Gp. 146/2)
 - 85 m² der Gp. 162/1 (neu gebildete Gp. 162/3)
 - 117 m² der Gp. 166/2 (neu gebildete Gp. 166/26);
- 2) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 389/2020, in der K.G. Neustift I folgende Flächen aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und ins verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
 - 76 m² der Gp. 520/2 (neu gebildete Gp. 520/6)
 - 36 m² der Gp. 520/2 (neu gebildete Gp. 520/7)
 - 30 m² der Gp. 520/2 (neu gebildete Gp. 520/8);
- 3) den Gemeindeausschuss mit Durchführung der Veräußerung und des Erwerbs bzw. Enteignung zu beauftragen;
- 4) zu beurkunden, dass der Gemeinde aus gegenständlichen Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Deckung bedarf.

10) Öffentliches Gut: Abschreibung und Zuschreibung von Grundstücksflächen für die Grundregelung beim Defreggerhaus - Bachlauf in Neustift (Beschluss Nr. 48)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Peter Tauber) bei 14 Anwesenden,

- 1) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 2981/2022, in der K.G. Neustift I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
 - 61 m² der Bp. 18/4, welche der neu gebildeten Gp. 519/1 angegliedert werden
 - 34 m² der Bp. 18/4, welche der neu gebildeten Gp. 519/2 angegliedert werden;
- 2) aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 2981/2022, in der K.G. Neustift I folgende Flächen aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn abzuschreiben und ins verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Vahrn zu übertragen:
 - 81 m² der Gp. 519, welche an die B.p. 18/ 5 angegliedert werden
 - 55 m² der Gp. 519, welche an die Bp. 72 angegliedert werden;
- 3) den Gemeindeausschuss mit Durchführung des Tauschvertrages zu beauftragen sowie der Begründung des Oberflächenrechtes gemäß Ansuchen Prot. Nr. 8498/2022 zuzustimmen und in diesem Sinne den Ausschuss zu beauftragen, alle weiteren dafür notwendigen Maßnahmen zu treffen;
- 4) zu beurkunden, dass der Gemeinde aus gegenständlichen Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Deckung bedarf.

13) Erneuerung und Ergänzung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen: Genehmigung des 1. Bauloses für die Vereinbarung mit der BBT SE (Beschluss Nr. 49)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Techniker per.ind. Karlheinz Troi ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Realisierung eines Teils der Maßnahme „Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED Technik - Baulos 1“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

<i>Beschreibung</i>	<i>Euro</i>
Ausschreibungssumme	380.040,73
Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen	9.650,00
Ausmaß der Leistungen	389.690,73
Summe zur Verfügung der Verwaltung: unvorhergesehenes, Techniker, Beiträge, MwSt.	131.152,09
GESAMTBETRAG BAULOS 1	520.842,82

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) festzuhalten, dass dieses Projekt mit Umweltausgleichsmaßnahmen für den BBT in Höhe von 520.842,82 Euro finanziert wird, und den Bürgermeister zu ermächtigen, die entsprechende Konvention mit der BBT abzuschließen;
- 4) der Differenzbetrag wird mit Eigenmittel finanziert;
- 5) festzuhalten, dass die Verpflichtung der endgültigen Summe erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt wird.

14) Festlegung Gemeindeaufenthaltsabgabe Jahr 2024 und folgende (Beschluss Nr. 50)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) die Höhe der geltenden Gemeindeaufenthaltsabgabe für die kommenden Jahre, sprich 2024 und folgende, folgendermaßen festzulegen. Die Gemeindeaufenthaltsabgabe wird pro Person und Übernachtung insgesamt wie folgt betragen:
 - a) Euro 2,50 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
 - b) Euro 2,10 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988,

Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;

- c) Euro 1,75 für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9

2) die Erhöhung der geltenden Gemeindeaufenthaltsabgabe wird mit folgenden Auflagen genehmigt:

- Investition der Mehreinnahmen zu einem Großteil im Gemeindegebiet von Vahrn über eigene oder gemeindeübergreifende Projekte oder Initiativen
- Fokussierung auf einen nachhaltigen Tourismus
- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Bewerbung und Organisation von Initiativen und Projekten oder aber auch Veranstaltungen auf dem Gemeindegebiet von Vahrn.

**17) Seniorenzentrum Elisabethsiedlung: Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht
CUP H99J17000330007 (Beschluss Nr. 51)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) das Ausführungsprojekt zum Bau des Seniorenzentrums in der Elisabethsiedlung in Vahrn in verwaltungstechnischer Hinsicht mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

<i>für Bauleistungen</i>	<i>30.547.200,20 Euro</i>
<i>für fixe Einrichtung</i>	<i>2.885.024,57 Euro</i>
<i>Sicherheitskosten</i>	<i>698.793,63 Euro</i>
<i>Summe zur Verfügung der Verwaltung</i>	<i>8.478.981,60 Euro</i>
<u>GESAMTBETRAG</u>	<i>42.610.000,00 Euro</i>

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 2) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

18) Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes bei der Sportzone Vahrn: Abänderung des Raumordnungsvertrages (Beschluss Nr. 52)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (14 Anwesende – 14 Ja-Stimmen),

- 1) den in den Prämissen genannten Raumordnungsvertrag vom 30.06.2020 gemäß Übersichtstabelle und Teilungsplan des Geom. Carlo Lamber abzuändern;
- 2) den Bürgermeister mit der Unterzeichnung entsprechender Zusatzvereinbarungen mit den Grundeigentümern zu beauftragen und ihn zu ermächtigen, bei der Unterzeichnung der Vereinbarungen die notwendigen Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhaltes vorzunehmen;

15) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am 26. Juli 2022 statt
- Information über Machbarkeitsstudie Riggertalschleife und Elektrifizierung der bestehenden Bahnlinie auf 25kV
- Gemeindeentwicklungsprogramm: die Arbeiten der Gemeinden Brixen, Lüssen, Natz-Schabs, Franzensfeste und Vahrn sollen im Juli starten. Siedlungsgrenzen mit Landschaftsprüfung sollen zuerst angegangen werden
- Verdone-Kaserne: weitere Vorgangsweise ist festzulegen und wird Thema im Gemeinderat werden.

16) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

- Gibt beiliegende Liste mit Anmerkungen/Fragen zu Protokoll:
 - zu 1) Tagesordnungen Gemeinderatssitzungen: Gemeindereferentin Anna Kainzwaldner Öttl antwortet, dass die Tagesordnung für diese Sitzung in Neustift nicht ausgehängt wurde, dass das aber in der Regel weiterhin gemacht werde.
 - zu 2) Eröffnung Mobilitätszentrum Brixen: Der Bürgermeister antwortet, sich vorher entschuldigt zu haben.
 - zu 3) Eröffnung Radweg Schabs – Neustift: Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass es bzgl. Trassierung Radweg in Neustift keine wirklichen Neuigkeiten gebe. Zu einem der vier aufliegenden Vorschläge ist eine Entscheidung zu treffen.
 - zu 4) Stiftsstraße: Vizebürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass die Bodenschwellen Sinn machen und die Asphaltierungen sich wegen der Auslastung der Unternehmen sich verzögert haben. Prüfung könne gemacht werden, Verlegung der Bodenschwellen nicht machbar.

Gemeinderat Felix Oberegger

- Es sollte eine Bürgerversammlung zum Projekt Geothermie abgehalten werden. Gemeinderat Alexander Tauber antwortet, dass im Falle neuer Tatbestände dies gemacht werden kann.
- Diskussion über die geplanten Investitionen der Brennerautobahn im Eisacktal und insbesondere in Vahrn

Sitzungsende: 22.10 Uhr.

* * * * *

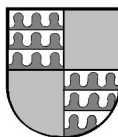
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventidue, il quattordici del mese di giugno con inizio alle ore 19.00 (14.06.2022) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO	X		
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN	X		
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER	X			Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE	X		

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader e Florian Jöchler, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione de verbale della seduta consiliare del 26 aprile 2022 (Delibera n. 40)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano (11 membri presenti – 10 voti favorevoli ed 1 astensione (Peter Tauber), Vicesindaco Dietmar Pattis, Michael Brugger, Alessandro Manzardo, Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Alexander Tauber e Andreas Zingerle assenti, di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 26 aprile 2022.

Felix Oberegger entra nella sala per le sedute.

2) Interrogazione del consigliere comunale Peter Tauber della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn": Circonvallazione di Varna:Tasse e imposte diversa applicazione tra Varna e Novacella?

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge l'interrogazione e la lettera di risposta.

Il Consigliere comunale Peter Tauber dichiara di non essere soddisfatto della risposta.

Il Vicesindaco Dietmar Pattis entra nella sala per le sedute.

3) Variazioni del bilancio preventivo 2022 (Delibera n. 41)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 10 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Peter Tauber) con 13 consiglieri presenti (Alexander Tauber temporaneamente assente),

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2022 - 2024 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Alexander Tauber entra nella sala per le sedute.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 13 voti favorevoli ed 1 astensione (Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

4) Modifica della pianta organica del personale comunale (Delibera n. 42)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di modificare risp. completare la pianta organica ;
- 2) di annotare che l'attuale pianta organica del personale comunale è composta come da tabella allegata.

5) Approvazione del piano di attuazione della Zona residenziale C7 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Lamber" a Varna - Delibera Giunta Comunale n. 126 del 31.03.2022 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 43)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il piano di attuazione della Zona residenziale C7 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Lamber" a Varna elaborata da Arch. Vallazza Andreas, prot. n. 0007283 del 30.03.2022, costituita dalla seguente documentazione che forma parte essenziale di questa delibera:
Relazione tecnica
Norme di attuazione
D-001 Rilievo dello stato esistente con sezioni esistenti
D-002 Estratto mappa e estratto dal PUC
D-003 Piano normativo sotterraneo
D-004 Piano normativo fuori terra
D-005 Piano di edificazione sotterraneo
D-006 Piano di edificazione fuori terra
D-007 Piano delle infrastrutture
- 2) di constatare che comunque prima del rilascio dei titoli abilitativi la convenzione urbanistica dev'essere attuata;
- 3) di constatare che il piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA e in quanto dall'attuazione del piano non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;
- 4) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;
- 5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

6) Approvazione del piano di attuazione della Zona residenziale B3 - Zona di completamento risp. della Zona mista "Gallonetto" e della Zona per insediamenti produttivi D7 "De Nardo" a Varna - Delibera Giunta Comunale n. 152 del 14.04.2022 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 44)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il piano di attuazione della Zona residenziale B3 - Zona di completamento risp. della Zona mista "Gallonetto" e della Zona per insediamenti produttivi D7 "De Nardo" a Varna elaborata da Dr. Arch. Mair Wilhelm, prot. n. 0002681 del 17.02.2022, prot. n. 0008304 del 13.04.2022 e prot. n. 0008429 del 14.04.2022, costituita dalla seguente documentazione che forma parte essenziale di questa delibera:
01 Estratto di mappa, Rilievo area demaniale, Rilievo
02 Piano normativo, Superfici reali, Calcolo superfici, Calcolo cubatura, Sezioni
03 Proposta edificabile – Piano verde, Schema divisione materiale terreni
04 Piano infrastrutture
05 Documentazione fotografica della zona
06 Relazione tecnica, Norme di attuazione
07 Situazione catastale e fondiaria
08 Visualizzazione tridimensionale
09 Calcolo cubatura esistente
- 2) di constatare che il piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA e in quanto dall'attuazione del piano non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;

- 3) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;
- 4) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

7) Modifica al piano urbanistico del Comune di Varna: Individuazione di una Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici a Varna - 1° provvedimento (Delibera n. 45)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di non farsi propria la modifica della parte restante della zona di verde agricolo tra strada e nuova zona proposta dalla Commissione provinciale per le ragioni esposte nelle premesse, e di insistere sulla modifica nella versione approvata con deliberazione della Giunta comunale n. 74 del 17.02.2022;
- 2) di modificare come segue il piano urbanistico del Comune di Varna in base alla documentazione elaborata da Arch. Dellago Stephan, prot. n. 0002622 del 17.02.2022, che forma parte essenziale di questa delibera:

Individuazione di una “Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici” a Varna:

modifica di 11.515 mq da “Zona di verde agricolo” in “Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici”;

aree interessate: p.f. 1395/1, p.f. 1393/1, p.f. 1384/2, p.f. 1392/1, 3279, 1391/1, 1389 c.c. Varna I;

di integrare come segue l'articolo 44 (Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici) delle Norme di attuazione al piano urbanistico:

“Per la zona per strutture pubbliche – amministrazione e servizi pubblici a sud della zona sportiva di Varna, destinata all'espansione della centrale di teleriscaldamento con realizzazione di un impianto geotermico e di un centro di riciclaggio, valgono i seguenti indici:

1. indice massimo di edificabilità territoriale: 2,5 m³/m²

2. indice massimo di copertura: 70%

3. altezza media massima degli edifici: 15,0 m

4. indice di impermeabilità: 80%”

di integrare come segue il Programma di attuazione al piano urbanistico:

2022 – 2027 impianto geotermico e centro di riciclaggio;

- 3) di identificare come “Insediamenti ed infrastrutture” nel piano paesaggistico del comune di Varna la nuova “Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici”;
- 4) di classificare come classe acustica IV la nuova “Zona per attrezzature collettive - Amministrazione e servizi pubblici” ai sensi della Valutazione del Tecnico Competente in Acustica, elaborata da Dott. Ing Michele Morandini, e di constatare che nelle zone limitrofe, classificate come zone di verde agricolo, non vi sono edifici abitati a meno di 50 metri dal confine della zona;
- 5) di constatare che la modifica al piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA ed inoltre non comporta notevoli ripercussioni negative sull'ambiente;
- 6) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 7) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

8) Sdemanializzazione di 9 m² della p.f. 186/3 CC Novacella I e vendita della neo p.f. 186/5 al sig. Obergasser Stephan (Delibera n. 46)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di scorporare i seguenti terreni dal demanio pubblico del Comune di Varna e di iscriverli nel patrimonio disponibile:
9 m² della p.f. 186/3 in P.T.32/II CC Novacella I, con la quale in base al tipo di frazionamento n. 9359/2021 viene formata la neo p.f. 186/5, laddove va precisato che la suddetta area nel piano urbanistico ha la seguente destinazione: "zona residenziale C4 – zona di espansione";
- 2) di vendere il suddetto immobile disponibile, la neo formata p.f. 186/5 C.C. Novacella I, con una superficie di 9 m² in base al tipo di frazionamento n. 9359/2022 al signor OBERGASSER STEPHAN, nato a Bressanone il 08.07.1976, residente a Varna, Novacella, Via Oberdorf 9/4; codice fiscale: BRG SPH 76L08 B160K al prezzo complessivo di Euro 1.980,00.-;
- 3) di constatare che tutte le spese inerenti alla presente procedura di esproprio vanno a carico dell'acquirente;
- 4) di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione del relativo contratto di compravendita.

9) Bene pubblico: sdemanializzazione e demanializzazione di terreni per la sistemazione di proprietà della strada per la Seiserleite a Novacella - tratto maso "Kreuzhof" fino al parco giochi (Delibera n. 47)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli, 2 astensioni (Verena Palfrader e Felix Oberegger) ed 1 voto contrario (Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

- 1) di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 389/2020 nel C.C. Novacella I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
 - 56 m² della p.ed. 141 (p.f. neoformata 557)
 - 86 m² della p.ed. 142 (p.f. neoformata 559)
 - 1 m² della p.ed. 213 (p.f. neoformata 561)
 - 1 m² della p.ed. 213 (p.f. neoformata 562)
 - 1 m² della p.f. 134/1 (p.f. neoformata 134/3)
 - 1 m² della p.f. 134/1 (p.f. neoformata 134/4)
 - 668 m² della p.f. 136/3 (p.f. neoformata 136/33)
 - 79 m² della p.f. 136/11 (p.f. neoformata 136/39)
 - 3 m² della p.f. 139 (p.f. neoformata 139/2)
 - 2 m² della p.f. 143/8 (p.f. neoformata 143/9)
 - 1 m² della p.f. 144/1 (p.f. neoformata 144/11)
 - 3 m² della p.f. 144/7 (p.f. neoformata 144/12)
 - 2 m² della p.f. 144/7 (p.f. neoformata 144/13)
 - 5 m² della p.f. 144/8 (p.f. neoformata 144/14)
 - 16 m² della p.f. 144/9 (p.f. neoformata 144/15)
 - 4 m² della p.f. 144/10 (p.f. neoformata 144/16)
 - 82 m² della p.f. 145/1 (p.f. neoformata 145/3)
 - 59 m² della p.f. 146 (p.f. neoformata 146/2)
 - 85 m² della p.f. 162/1 (p.f. neoformata 162/3)
 - 117 m² della p.f. 166/2 (p.f. neoformata 166/26);
- 2) di sdemanializzare dal bene pubblico del Comune di Varna per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 389/2020 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al patrimonio disponibile del Comune di Varna:
 - 76 m² della p.f. 520/2 (p.f. neoformata 520/6)
 - 36 m² della p.f. 520/2 (p.f. neoformata 520/7)
 - 30 m² della p.f. 520/2 (p.f. neoformata 520/8);
- 3) di incaricare la Giunta comunale con l'esecuzione della cessione e l'acquisto cioè l'esproprio dei terreni;
- 4) di dare atto che dal presente provvedimento non derivano oneri diretti a carico del Comune i quali abbisognino di copertura finanziaria.

10) Bene pubblico: sdemanializzazione e demanializzazione di terreni per la sistemazione di proprietà presso la casa "Defregger" - posizione ruscello a Novacella (Delibera n. 48)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 12 voti favorevoli e 2 astensioni (Verena Palfrader e Peter Tauber) con 14 consiglieri presenti,

- 1) di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 2981/2022 nel C.C. Novacella I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna:
 - 61 m² della p.ed. 18/4, i quali vengono trasferiti alla p.ed. neoformata 519/1
 - 34 m² della p.ed. 18/4, i quali vengono trasferiti alla p.ed. Neoformata 519/2;

- 2) di sdemanializzare dal bene pubblico del Comune di Varna per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento 2981/2022 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al patrimonio disponibile del Comune di Varna:
 - 81 m² della p.f. 519, i quali vengono trasferiti alla p.ed. 18/5
 - 55 m² della p.f. 519, i quali vengono trasferiti alla p.ed. 72;
- 3) di incaricare la Giunta comunale con l'esecuzione della permessa di terreni nonché di acconsentire la costituzione del diritto di superficie secondo la richiesta n. prot. 8498/2022 e di incaricare in tal senso la Giunta di eseguire tutti i necessari provvedimenti;
- 4) di dare atto che dal presente provvedimento non derivano oneri diretti a carico del Comune i quali abbisognino di copertura finanziaria.

13) Rinnovo e integrazione degli impianti di illuminazione pubblica: approvazione del 1° lotto costruttivo per la convenzione con BBT SE (Delibera n. 49)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo, elaborato dall'impresa Studio Troi & Schenk, per la realizzazione di una prima parte della misura "Conversione dell'illuminazione pubblica alla tecnologia LED - lotto 1" con le seguenti risultanze finali:

<i>Descrizione</i>	<i>Euro</i>
Importo a base d'asta	380.040,73
Costo per le misure di sicurezza	9.650,00
Somma delle prestazioni	389.690,73
Somma disposizione: imprevisti, spese tecniche, contributi, IVA	131.152,09
IMPORTO TOTALE LOTTO 1	520.842,82

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) di tener conto, che questo progetto viene finanziato con un importo di 520.842,82 Euro con misure di compensazione per la Galleria di Base del Brennero (BBT) e di autorizzare il Sindaco alla stipula della necessaria convenzione;
- 4) la somma di differenza viene finanziata con mezzi propri del bilancio;
- 5) di tener conto che l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato.

14) Determinazione imposta comunale di soggiorno anno 2024 e seguenti (Delibera n. 50)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di determinare la misura dell'imposta di soggiorno comunale per gli anni a venire, cioè per il 2024 e seguenti come segue. L'imposta comunale di soggiorno, dovuta per persona e per pernottamento, ammonterà complessivamente a
 - a) euro 2,50 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
 - b) euro 2,10 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior";
 - c) euro 1,75 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n. 9;

- 2) di approvare l'aumento dell'imposta di soggiorno comunale con le seguenti condizioni:
- Investimento delle entrate aggiuntive in gran parte nel territorio comunale di Varna attraverso progetti o iniziative proprie intercomunali.
 - Focus sul turismo sostenibile
 - Promozione della mobilità sostenibile
 - Promozione e organizzazione di iniziative e progetti o eventi nel comune di Varna.

17) Costruzione centro per anziani: approvazione del progetto esecutivo in via tecnico-amministrativa CUP H99J17000330007 (Delibera n. 51)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo per la costruzione della struttura per anziani presso il villaggio Santa Elisabetta in Varna con le seguenti risultanze finali:

<i>per lavori a base d'asta</i>	<i>30.547.200,20 Euro</i>
<i>per gli arredi fissi</i>	<i>2.885.024,57 Euro</i>
<i>Costi di sicurezza</i>	<i>698.793,63 Euro</i>
<i>Somme a disp. dell'amministrazione</i>	<i>8.478.981,60 Euro</i>
<u>IMPORTO TOTALE</u>	<i>42.610.000,00 Euro</i>

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 2) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

18) Costruzione di un parcheggio pubblico presso la zona sportiva a Varna: variazione della convenzione urbanistica (Delibera n. 52)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 14 voti favorevoli su 14 consiglieri presenti,

- 1) di modificare la convenzione urbanistica del 30.03.2020 indicata nelle premesse come da tabella riassuntiva e tipo di frazionamento del geom. Carlo Lamber;
- 2) di autorizzare il Sindaco a sottoscrivere le relative convenzioni aggiuntive conferendogli mandato di apportare, in sede di stipula delle convenzioni, le eventuali modifiche, integrazioni e variazioni di carattere formale e di modesto contenuto;

15) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- La prossima seduta del Consiglio comunale è prevista per il 26 luglio 2022
- Informazioni su fattibilità Val di Riga ed elettrificazione della linea ferroviaria esistente a 25kV
- Programma di sviluppo per il territorio: i lavori dei Comuni Bressanone, Luson, Naz-Sciaves, Fortezza e Varna inizieranno a luglio. I confini degli insediamenti con la verifica paesaggistica devono essere affrontati per primi
- Caserma Verdona: l'ulteriore procedura è da definire e sarà discussa in Consiglio comunale.

16) Varie

Consigliere comunale Peter Tauber

- Presenta il seguente elenco di commenti/domande per il protocollo:
 - 1) Ordini del giorno delle sedute del Consiglio comunale: l'Assessora comunale Anna Kainzwaldner Öttl risponde, che l'ordine del giorno di questa seduta non è stato affisso a Novacella, ma che di solito viene fatto.
 - 2) Inaugurazione del Centro di mobilità di Bressanone: il Sindaco risponde, che si è giustificato prima.
 - 3) Apertura della pista ciclabile Sciaves - Novacella: il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che non ci sono novità concrete per quanto riguarda il percorso della pista ciclabile a Novacella. La decisione deve essere presa su una delle quattro proposte presentate.
 - 4) Via Abbazia: il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che i dossi hanno senso e che l'asfaltatura è stata ritardata a causa del carico di lavoro delle imprese. Sarà possibile effettuare il controllo, ma non la posa dei dossi.

Consigliere comunale Felix Oberegger

- Sarebbe necessario organizzare un'assemblea civica sul progetto di energia geotermica. Il Consigliere comunale Alexander Tauber risponde, che questo può essere fatto in caso di fatti nuovi.
- Discussione sugli investimenti previsti dall'autostrada del Brennero nella Valle Isarco e in particolare a Varna

Termine della seduta: ore 22.10.

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Schatzer Andreas
Voitsbergstrasse. 1 - Rathaus
39040 VAHRN

Neustift, am 8. März 2022

Anfrage: **Steuern und Gebühren unterschiedliche Anwendung zwischen Vahrn und Neustift?**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte,

in der Seiserleite in Neustift besteht seit Jahren ein **Kompostplatz (Grünschnittbehälter)**. Dieser wird von ca. 50 Personen benutzt. Die Gemeinde Vahrn kassiert dafür eine **Gebühr von 20.- Euro je Person bzw. Haushalt und Jahr**. Diese Gebühr wird seit über 10 Jahren so verrechnet und einkassiert.

Beim **Minirecyclinghof in Vahrn** wird, in den Sommermonaten (Juni – September), ein **Grünschnittcontainer**, für alle Bürger der Gemeinde Vahrn **kostenlos zur Verfügung gestellt**.

Warum wird für den gleichen Dienst, welchen die Gemeinde betreut, ein Unterschied zwischen Neustift und Vahrn gemacht? **Für den Kompostplatz (Grünschnittbehälter) in Neustift werden ca. 1000.- € im Jahr kassiert, für Vahrn wird hierfür keine Gebühr eingehoben!**

Hierzu stellen sich uns folgende Fragen:

1. Welches sind **die Kosten** für den Grünschnittcontainer in Vahrn, die pro **Entleerung anfallen** und wie viele Entleerungen müssen jedes Jahr gemacht werden?
2. Welches sind die **Kosten für die Entleerungen** des Grünschnittbehälters in der **Seiserleite**? Wie oft muss dieser im Jahr entleert werden?
3. Gedenkt der Bürgermeister bzw. der zuständige Referent diese **Ungleichbehandlung zu beenden**? Wenn Ja, wie und wann? Wenn nein, warum nicht?

Ich ersuche Sie um eine schriftliche und mündliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Tauber – Gemeinderat

Anlage: Fotoaufnahme Grünschnittbehälter Seiserleite



Anfrage: Steuern und Gebühren unterschiedliche Anwendung zwischen Vahrn und Neustift

Sehr geehrter Herr Tauber,

von Mitte April bis Ende Oktober steht ein Großcontainer beim Minirecyclinghof „Feuerwehrhalle Vahrn“ bereit, in welchem Grünschnitt durchgehend entsorgt werden kann. Grünschnitt kann aber auch zu den üblichen Öffnungszeiten ganzjährig beim Recyclinghof in Brixen abgegeben werden.

Zu den einzelnen Fragen:

- 1) Es wurden im Zeitraum von Mitte April bis Ende Oktober 2021 insgesamt 21 Entleerungen beim Grünschnittcontainer in Vahrn durchgeführt. Das Gesamtgewicht beläuft sich auf 79.900 kg mit entsprechenden Kosten in Höhe von 1.598,00 € (79.900 kg * 0,02 €/kg).
Die durchschnittlichen Kosten jeder Entleerung des Grünschnittcontainers in Vahrn betragen somit 76,00 € + 100,00 € für die Abholung bzw. den Transport.
- 2) Im Jahr 2021 wurde der Grünschnittcontainer in der Seiserleite hingegen lediglich 4-mal entleert, wobei sich das Gesamtgewicht auf 12.000 kg beläuft.
Die Gesamtkosten des Dienstes setzen sich zusammen aus den Kosten der Entleerungen (12.000 kg * 0,02 €/kg = 240,00 €) und den Kosten für die Abholung/Transport durchgeführt von den Angestellten des Bauhofes mit dem Müllwagen, welche mindestens 520,00 €/Jahr betragen (Lkw inkl. Fahrer + Arbeiter 65,00 €/h * 2 Stunden * 4-mal). Die Gesamtkosten betragen somit 760,00 €
- 3) In Betracht gezogen, dass
 - der Grünschnittcontainer bei der Feuerwehrhalle in Vahrn allen Bürgern in Vahrn, Schalder, Spiluck und Neustift zur Verfügung steht und zwar von Mitte April bis Ende Oktober und, dass ganzjährig beim Recyclinghof Brixen die Möglichkeit besteht Zweige und sonstige Gartenabfälle gratis zu entsorgen,
 - die Gemeinde zusätzlich zweimal im Jahr auf Anfrage und kostenpflichtig die Einsammlung des Grünschnitts anbietet,
 - der Grünschnittcontainer, welcher in der Seiserleite steht, als Zusatzdienst betrachtet werden muss, der ausschließlich von den Bewohnern der Zone benutzt wird und zwar ganzjährig zu einem Preis von circa 5 Cent pro Tag,
 - in der Zone Seiserleite in naher Zukunft die Errichtung einer sogenannten „ökologischen Insel“ mit Halbunterflur-Container zur Optimierung der Müllsammlung geplant ist,

empfinde ich dies nicht als Ungleichbehandlung, sondern als Zusatzdienst, der für die Betroffenen mit geringen Gebühren verbunden ist.

Ich werde mich bei den erwähnten Betroffenen jedenfalls informieren, ob sie den Dienst noch als sinnvoll betrachten und, falls nicht, sofort die Suspendierung anordnen.

Mit freundlichen Grüßen

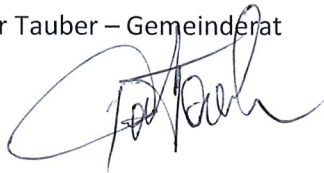
Der zuständige Gemeindereferent
Ivan Maschi
(digital unterzeichnet)

Vahrn, 26.04.2022

Anmerkungen zum Punkt Allfälliges – GR-Sitzung v. 14.6.2022

1. Anschlagtafeln Aushängen der Tagesordnung v. GR – z.B.: Seiserleite – warum wird dies nicht gemacht?
2. Eröffnung des Mobilitätszentrums Brixen am 30.5.2022 – Vertreter der Gemeinde Vahrn – BM oder Stellvertreter – warum war niemand präsent?
3. Eröffnung Radweg Schabs – Neustift am 10.6.2022, warum wurden die Gemeinderäte nicht informiert? Wie geht es weiter?
4. Stiftstrasse Speedbox und Bodenschwellen an gleicher Stelle, Abschnitt. Macht das Sinn?

Peter Tauber – Gemeinderat

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Peter Tauber', written in a cursive style.